

Königliches Konservatorium der Musik
zu Leipzig.

Vortrags-Abend.

Freitag, den 7. Juni 1918.

Ciaccona für Orgel (Dmoll) von Joh. Pachelbel.	Fräulein Both.	12
Arie aus der Oper „La Traviata“ von G. Verdi. „Wie seltsam.“	Fräul. Grundmann.	10
Klavierbegleitung.		
Solostücke für Klavier	Fräulein Gutsche.	20
a) 2 Intermezzi (Edur, Op. 116) von F. Brahms.		
b) Humoreske (Cdur, Op. 20) von M. Reger.		
Arie aus der Oper „Die lustigen Weiber“ von O. Nicolai.	Fräulein Landsberg.	10
„Wohl denn, gefasst ist der Entschluß.“ Klavierbegleitung.		
Praeludium und Fuge für Klavier (Emoll) von F. Mendelssohn.	Herr Josef Köstner.	12
Walzer aus der Oper „Romeo und Julia“ von Ch. Gounod.	Fräulein Tillich.	10
Klavierbegleitung.		
Waldscenen für Klavier (Op. 82) von R. Schumann.	Fräulein Scholefield.	25
Eintritt. Jäger auf der Lauer. Einsame Blumen.		
Herberge. Vogel als Prophet. Abschied.		
		99

Hönigliches Konservatorium der Musik

in Leipzig

Vortrags-Abend

Freitag den 1. Jan 1911

Beginn um 7 Uhr 15 Min. im Saal des Konservatoriums

1. Die Kunst des Klavierspiels

von Prof. Dr. H. Schulz

2. Die Kunst des Singens

von Prof. Dr. H. Schulz

3. Die Kunst des Violinspiels

von Prof. Dr. H. Schulz

4. Die Kunst des Cellospieles

von Prof. Dr. H. Schulz

5. Die Kunst des Bassspiels

von Prof. Dr. H. Schulz

6. Die Kunst des Hornspiels

von Prof. Dr. H. Schulz

7. Die Kunst des Trompetenspiels

von Prof. Dr. H. Schulz

8. Die Kunst des Posaunenspiels

von Prof. Dr. H. Schulz

9. Die Kunst des Schlagwerks

von Prof. Dr. H. Schulz

10. Die Kunst des Dirigierens

von Prof. Dr. H. Schulz

11. Die Kunst des Musikverständnisses

von Prof. Dr. H. Schulz

12. Die Kunst des Musikgeschichtswissens

von Prof. Dr. H. Schulz